

# Lübbecker Bowling-Ass schafft Rang fünf

## Weltspiele für geistig behinderte Menschen

Lübbecke/Bünde (sb). Andrea Holtkamp und Martin Hawson von den Lübbecker Lebenshilfe-Werkstätten haben in Athen/Griechenland an den 13. Special Olympics World Summer Games teilgenommen. Gute Plätze für Martin Hawson und Edelmetall für Andrea Holtkamp waren der schöne Lohn für ihr intensives Training.

Bei den 13. Special Olympics World Summer Games handelt es sich um die Weltspiele für Menschen mit geistiger Behinderung. Bei diesen Spielen, eines der weltweit größten Sportereignisse des Jahres, nahmen insgesamt 7500 Athleten aus 185 Nationen teil, die sich in 22 Sportarten gemessen haben und von 2500 Trainern betreut wurden. Für einen möglichst reibungslosen Ablauf sorgten die rund 25000 freiwilligen Helfer mit ihrem unermüdbaren Einsatz. Die deutsche Delegation umfasste 235 Personen, davon 163 Sportlerinnen und Sportler aus zwölf Bundesländern, die in 18 Sportarten ihr Bestes

die Spiele vorbereiten. Für Martin Hawson aus den Lübbecker Werkstätten liefen die Bowling-Wettbewerbe im »Blamos Sports Park« nicht so optimal.

Nachdem er mit dem Vierer-Team zusammen mit Udo Goetz (Mosbach), Nicole Witkowski (Berlin) und Ina Steinert (Dresden) auf Platz sieben landete und im Mixed-Doppel zusammen mit Nicole Witkowski den fünften Platz belegte, musste er seinen Einzelwettbewerb wegen einer Verletzung leider abbrechen. Insgesamt konnte das deutsche Bowling-Team nur eine Medaille gewinnen. Hier gewann das Unified-Doppel aus Berlin (Unified bedeutet, Menschen mit und ohne geistige Behinderung treten bei Wettbewerben gemeinsam an) die Goldmedaille. Viel besser lief es dagegen für das deutsche Tischtennis-Team, das in neun Wettbewerben acht Medaillen holte. Andrea Holtkamp konnte bei ihren Einzelwettbewerben keine Medaille gewinnen; sie landete hinter Spielerinnen aus Bangladesch, Vereinigte Arabische Emirate, Ungarn, Iran und der Schweiz auf dem sechsten Platz. An den folgenden Wettkampftagen waren dann die anfängliche Nervosität und die Unsicherheit weitgehend abgelegt und die Doppelwettbewerbe liefen perfekt. Andrea belegte mit ihrer Doppelpartnerin Mariska Kummrow (Nordhorn) hinter den Spielerinnen aus Irland Platz zwei und gewann die Silbermedaille, das Team aus Aruba belegte den dritten Platz. Zusammen mit Mixed-Doppelpartner Dirk Fink (Neuss) krönte sie am letzten Wettkampftag das Turnier mit dem Gewinn der Goldmedaille. Die Teams aus Kasachstan, Russland und Macao belegten die weiteren Plätze. Am Ende



Erfolgreich bei den 13. Special Olympics World Summer Games in Athen waren Andrea Holtkamp und Martin Hawson. Als Betreuerin dabei war Sportlehrerin der Lübbecker Lebenshilfe Werkstätten Sabine Borchard.

gaben und von 38 Coaches begleitet wurden. Dem deutschen Kader gehörten auch zwei Athleten mit ihrer Trainerin aus den Lübbecker Werkstätten an, Martin Hawson (Betriebsstätte »Am Osterbruch«, Lübbecke), der sich für das Bowlingteam qualifiziert hatte und Andrea Holtkamp (Betriebsstätte »Hunnebrock«, Bünde), sie spielte im deutschen Tischtennis-Team. Begleitet wurden die beiden Sportler von ihrer Trainerin Sabine Borchard, die als Coach für das Tischtennis-Team nominiert war. Im Rahmen der World Summer Games von Special Olympics in Athen hatte sich die Insel Korfu bereit erklärt, die Special Olympics Teams aus Österreich, Deutschland und Italien aufzunehmen. Hier konnten sich die Athleten auf das kommende Großereignis einstellen und sich mit einigen Trainingseinheiten sportlich auf

der Spiele konnte die deutsche Delegation stolz sein auf insgesamt 140 Medaillen (61 Gold, 39 Silber, 40 Bronze). Am 4. Juli 2011 wurden dann die 13. Special Olympics World Summer Games 2011 im antiken Athener Panathenaion Stadium mit einer stimmungsvollen Abschlussfeier offiziell beendet.

Die Special Olympics National Games finden vom 20. bis 26. Mai 2012 in München statt. Erwartet werden mehr als 4500 Athleten, die im Olympiapark und weiteren Sportstätten an den Start gehen. Auch Sportler und Sportlerinnen aus den Lübbecker Werkstätten werden zu den Wettbewerben nach München fahren, denn Nationale Spiele sind das Sprungbrett für die Weltspiele und daran wollen die Lübbecker Sportler auch zum fünften Mal in Folge unbedingt wieder teilnehmen.

## Mut für Neuanfang: Preußen gewinnt 9:0

### Fußball: Espelkamper B-Jugend siegt in Damme

**Espelkamp** (WB). Eine überzeugende Leistung zeigte die neuformierte U-17 des FC Preußen beim Testspiel in Damme. Der FCP siegte 9:0 (4:0).

Damme hatte im Rahmen eines Trainingslagers zwei Trainingseinheiten in den Beinen, und konnte dann das Kombinationsspiel der Preußen nicht aufhalten. Anfangs hatte Damme aber mit zwei Alutreffern auch Pech. Dann aber lief das Spiel der Adlerträger. Gute

Kombinationen, gutes Passspiel und vier schön herausgespielte Tore brachten eine 4:0-Führung zur Halbzeit. Zur zweiten Halbzeit wurde kräftig durchgewechselt, so dass alle Spieler zum Einsatz kamen. Durch gutes Spiel wurde weitere schöne Tore gegen einen nun völlig überforderten Gastgeber zum 9:0-Endstand erzielt. Das Preußen-Trainerduo Ruschmeier/Höber bescheinigte seiner jungen Mannschaft eine gute Leistung.



Fehlte dem TVE an allen Ecken und Enden: Ohne den Franzosen Eric Prodon hielt der TV Espelkamp-Mittwald in Großhesselohe zwar gut mit, hatte aber in zu vielen Spielen Pech in den Entscheidungssätzen und verlor letztlich mit 2:7. Fotos (3): Pollex

## »Tie-Break ist Schwachsinn!«

### Tennis-2. Bundesliga: TV Espelkamp-Mittwald verliert beim TC Großhesselohe mit 2:7

Espelkamp/Großhesselohe (are). Eine vielleicht gerechte, aber sicher viel zu hohe Niederlage setzte es für den TV Espelkamp am zweiten Spieltag beim Auswärtsauftritt im Süden Deutschlands. Im Münchener Vorort Großhesselohe lagen die Akteure von Teamchef Tobias Löhbrink nach den Einzeln mit 0:6 in Rückstand.

Gleich vier der sechs Matches gingen dabei in den Champions Tie-Break - und alle konnten die Gastgeber für sich entscheiden. Thiago Alves startete mit einem gewonnenen Tie-Break gegen Zimmermann in die Begegnung, musste sich dann aber noch mit 1:6 und 7:10 geschlagen geben. Viel schlimmer noch erwischte es den 20-jährigen Richard Becker. Er

führte in seinem Einzel gegen Großhesseloher Heller bereits mit 7:5 und 5:2, ehe ihm beim eigenen Aufschlag gleich zweimal die Nerven versagten. Der zweite Satz ging mit 6:7 verloren, im dritten unterlag Becker mit 7:10. »Dieser Champions Tie-Break ist einfach Schwachsinn. Nur in der ersten und zweiten Liga wird dieser Tourismus gespielt.« Ebenfalls genervt waren Franz Stauder sowie Gunnar Hildebrand. Stauder hatte es an Position fünf mit dem Schweden Settergren zu tun, kämpfte sich nach



Nachdenklich: Franz Stauder war sichtlich gefrustet. Foto: Rehling

verlorenem ersten Durchgang (3:6) zurück in das Match, gewann Satz zwei mit 6:3, ehe er nach einem denkbar knappen 9:11 doch noch gratulieren musste. Nicht weniger spannend war es bei Gunnar Hildebrands Auftritt gegen Schulz (Halbfinalist bei den Junior Grand Slams bei French Open sowie US Open), in dem der Espelkamper Akteur eilend hinnehmen musste - zu seinem

Leidwesen: »Beim 6:3, 1:0 kam der Regen - dann hat sich Dominik wieder gefangen und bei mir lief es danach nicht mehr. Im Tie-Break verlor ich zwei, drei knappe Ballwechsel, dann geht es ganz schnell. Eine ärgerliche Niederlage.« Somit waren die Doppel bedeutungslos und wurden allesamt nicht ausgespielt. Settergren, Gojowczyk auf Seiten der Gastgeber sowie Langhorst für den TVE gaben auf, so dass der 2:7-Endstand feststand.

**Ergebnisse vom Freitag: TC Großhesselohe - TV Espelkamp-Mittwald 7:2.** Ungur - di Mauro 6:1, 7:6; Zimmermann - Alves 6:7, 6:1, 10:7; Gojowczyk - Torresi 6:4, 6:0; Heller - Becker 6:7, 7:6, 10:7; Settergren - Stauder 6:3, 3:6, 11:9; Schulz - Hildebrand 3:6, 6:1, 10:8; Ungur/Settergren - die Mauro/Alves 0:3 (Aufgabe); Gojowczyk/Regnat - Becker/Stauder 2:2 (Aufgabe); Heller/Schulz - Torresi/Langhorst 2:0 (Aufgabe).



Chancenlos: Federico Torresi hielt nur einen Satz lang mit und ging im zweiten dann mit 0:6 unter. Fotos (3): Pollex



Auf dem Platz untergegangen, Regenschauer kamen (un)passend dazu: Die TVE-Fans hatten sich aber auf die Umstände vorbereitet.